

Natur- und Landschaftsschutzinventar Gemeinde Schlieren - Inventarblatt

Name	Kiesgrube / Oedland Mülireben Westhang	ObjektTyp/ Nr	Magerwiese	MW-4
Ort/ Strasse				
Koordinaten	676353 / 249610	Fläche / Länge (in Aren / Im)	11.0	Bewertung wertvoll
Bestehende Inventare / Querbezüge	- NS-Obj. 41 Kommunales Inventar Gde. Schlieren (Basis ARP 1980)	Umgebung	Feld/ Acker MFH Siedlung	
Bauzone	Erholungs-/Freihaltezone			
Eigentum				
Beschreibung	Nordexponierte Magerwiese (Fromentalwiese, kleinflächig Trespenwiese) im Norden und Süden durch Feldgehölze (FG-5) begrenzt; liegt in Grundwasser-Schutzzone S2; ehemalige Kiesgrube. Fläche wohl aufwändig zu bewirtschaften (Steilheit, Zugang). Es besteht die Gefahr, dass die Schnittnutzung ganz aufgegeben wird und eine Nutzungsänderung erfolgt (bspw. Schafweide) oder aufgrund ausbleibender Nutzung die Fläche verbuscht.			
Pflege	- 2 Schnitte; Schnittgut abführen; 5-10% / Schnitt stehen lassen bzw. entlang Hecken nur 1 Schnitt / Jahr - Schnittzeitpunkt: ab 15. Juni			
Aufwertungs-massnahmen	- Kleinstrukturen (Ast- oder Steinhaufen) anlegen -> Förderung Reptilien wie Blindschleiche, Zauneidechse - evt. Magerwiese ausdehnen (Richtung N)			
Seltene Arten (östli. Mittelland)	Campanula patula (NT) Ausgebreitete Glockenblume EN = stark gefährdet; VU = verletzlich; NT=potentiell gefährdet (keine eigentlichen Arten der Roten Liste, aber auf "Vorwarnliste")			
Geschützte Arten (Kanton Zürich)				
Schutzziel	- Ungeschmärlerte qualitative und quantitative Erhaltung der Fromentalwiese und des Feldgehölzes als Lebensraum für charakteristische Wiesenarten und Lebensraum für Reptilien (Zauneidechse)			
Bemerkungen/ Empfehlungen	- in allfälliges Vernetzungsprojekt integrieren	Schutzinstrument (Vorschlag)	Schutzverordnung Richtplan	
Schäden/ Beeinträchtigungen	- Unternutzung, Vorrücken Gehölz			
Gefährdung	Nutzungsaufgabe Nutzungsänderung (Wiese zu Weide) Verbuschung			

Planausschnitt



Foto

